



FACTSHEET

Tourismusregion Nockberge

Sommer 2020

Tourismusorganisation: Tourismusregion Nockberge

Geschäftsführer: Ing. Dietmar Rossmann

Anschrift: A- 9565 Ebene Reichenau 117

Kontaktdaten:

Tel.: +43-4275-23131

Fax: +43-4275-7089

E-Mail: office@nockberge.at

Homepage: www.nockberge.at

Facebook: www.facebook.com/nockberge/

Instagram: www.instagram.com/nockberge



Zahlen und Fakten – Tourismusregion Nockberge

Geographie	Eingebettet in den sanft-hügeligen Nockbergen liegt die Tourismusregion Nockberge. Ein unvergleichliches Bergpanorama mit malerischen Seitentälern, Handwerkstradition, gelebter Kulinarik und einer Extraportion Lebensfreude lädt zu unvergesslichen Urlaubstagen in unverfälschter Naturkulisse ein.
Gesamtfläche	704 km ²
Einwohnerzahl	24.175
Gemeinden	Albeck – Kulturgenuss im Tal Deutsch-Griffen – Wo die Tradition zuhause ist Feldkirchen – Einkaufsstadt mit Kulturlust Gnesau – Immer ein Genuss-Besuch Himmelberg – Im Reich des Wassers Krems – Die Größte im UNESCO Biosphärenpark Nockberge Reichenau – Im Herz der Nockberge
Unterkunfts-Betriebe	512
Gesamtbetten	6.278
Campingplätze	5
Nächtigungszahlen	508.100 in year 2019

Pressefotos aus der Tourismusregion Nockberge unter
<http://www.nockberge.at/de/service/presse>



Die Top-Ten der Region im Sommer

1. Erlebnis Nockalmstraße & Karlbad

Mit einer Länge von 35 Kilometer zählt die Nockalmstraße zu den schönsten und abwechslungsreichsten Alpenstraßen, die man mit Auto, Bus, Motorrad oder dem Rad von Anfang Mai bis Ende Oktober erkunden kann. 52 Kehren versprechen immer wieder neue Aussichten zwischen den Nock'n. Unvergesslich ist ein Besuch im Karlbad, dem ältesten Bauernbad Österreichs, wo nach alten Traditionen Heilbäder im Holztrog praktiziert werden.

2. Zirbe und Speik

In den Nockbergen befindet sich der größte Zirbenwaldbestand der Ostalpen. Die Zirbe, auch Königin der Alpen genannt, ist gemeinsam mit dem Speik das Aushängeschild der Region, was die artenreiche Pflanzenwelt betrifft. Sagt man dem Zirbenholz eine positive Wirkung für Herz und Kreislauf nach, wirken spezielle Speik-Fußbäder und Massagen belebend.

3. Stadtmuseum Feldkirchen & Kulturforum Amthof

In den geschichtsträchtigen Mauern des Bamberger Amthofes erhalten interessierte Besucher im Stadtmuseum einen umfassenden Einblick in die Geschichte der Stadt Feldkirchen. Eine exemplarische Auswahl illustrativer Schaustücke aus der Feldkirchner Natur-, Wirtschafts- und Kulturgeschichte laden nebst hochwertigen Konzerten und Theateraufführungen, organisiert vom Kulturforum Amthof, zum Verweilen ein.

4. Heidi-Alm Falkert – Wo Kinderaugen strahlen

Die Heidi-Alm ist ein ganz besonderes Erlebnis für die Jüngsten in den Nockbergen. Auf rund drei Hektar, eingebettet in einem urigen Zirbenwald, finden sich über 100 Figuren aus der Heidi-Geschichte. Für den aktiven Nachwuchs lädt ein kleiner Klettersteig direkt am malerischen Falkertsee zu ersten Bergabenteuern ein und wer möchte, darf sich auch gleich im Fischfangen versuchen.

5. Nocky Flitzer & Nockys AlmZeit

Auf dem Hochplateau der Turracher Höhe wartet ein spektakuläres Rodelvergnügen mit dem Nockyflitzer. Hier saust man mit der einzigartigen Alpenachterbahn auf einer Länge von 1,6 Kilometern durch schnittige Kurven, über Kreisel, Wellenbahnen und Sprünge ins Tal hinab. Für jüngere Gäste wartet in Nockys Almzeit ein Erlebnispark für die Sinne mit sieben spannenden Stationen rund um den Bergzeithasen Nocky.



6. Mythos Edelstein Kranzelbinder – wo es funkelt und glitzert

Ebenfalls auf der Turracher Höhe befindet sich die Erlebniswelt Kranzelbinder. Hier wird einem die glitzernde Welt der Edelsteine näher gebracht. Die Sonderschau 2017 widmet sich dem Thema „Vom rohen zum geschliffenen Edelstein“. Ein funkelnendes Erlebnis für die ganze Familie.

7. Auf Wanderschaft mit König Waldgeist

Hoch, höher, am höchsten. Auf der Hochrindl erlebt man die alten Geschichten und Sagen über den mächtigen König Waldgeist auf einem spannenden Themenweg hautnah. Lustige, geschnitzte Holzfiguren weisen einem dabei den Weg, Spielplätze und weitreichende Aussichtspunkte sorgen für Begeisterung bei Groß und Klein.

8. Wege des Wassers: Sirnitzer Wassermühle – Tiebelquellen Himmelberg

Entlang des sieben Kilometer langen Mühlenwanderweges begegnet man Schritt für Schritt alten Traditionen und gelebtem Handwerk. Die unverfälschte Naturlandschaft im Mühlgraben und entlang des plätschernden Widitschbaches lädt zum Entspannen und Durchatmen ein.

Ein einzigartiges Naturschauspiel gilt es in Himmelberg zu entdecken: Die Tiebelquellen, welche auch im Winter nie zufrieren und deren Wasser einst bis zu 100 Mühlen, Schmieden und Fabriken antrieb.

9. Donnerschlucht & Hochseilpark Innerkrams

In der Donnerschlucht wartet der „Schatz der Nockberge“ darauf, von neugierigen Schatzjägern gefunden zu werden. Wer hingegen hoch hinaus will, ist im Hochseilpark Innerkrams bestens aufgehoben. Flying Fox, zwei Megaseilrutschen sowie ein Abenteuerpark sorgen für Adrenalin pur.

10. Die reinste Kulturlust im Schloss Albeck

Ein reichhaltiges Theater- und Kabarettprogramm sorgt 2018 für kulturell hochwertige Momente im Schloss Albeck. Mittels Albecker Theaterfrühling und dem Albecker Sommertheater mit spritzigen Komödien, Kabarett, Chansons, Konzerten und mehr lädt man zum Kulturgenuss ein.



Strahlende Nock-Momente erleben

Sanft-hügelig sind sie, die Nockberge mit ihren grasgrünen Almen und stolzen Gipfeln bis zu 2.441 Metern Seehöhe. Für aktive Naturliebhaber birgt die unverfälschte Landschaft eine bunt gemischte Auswahl an Freizeitmöglichkeiten. Ob Wandern, Radfahren, Schwimmen oder einfach nur die Seele baumeln lassen, hier findet jeder seinen ganz persönlichen Nock-Moment. Das milde Klima lädt bereits im Frühsommer zu aktiven Unternehmungen ein.

Die Nock-Gemeinden

Albeck – Kulturgenuss im Tal, Wandertraum auf der Alm

Als Tor zum Almenwanderland Hochrindl fungiert die Gemeinde Albeck. Weitläufige Wanderwege, herrliche Aussichtspunkte, grüne Gipfel und schimmernde Bergseen laden zu wahrlichen Genussstouren ein. Kulturbegeisterte werden im Schloss Albeck fündig: Hochwertige Konzerte, Kabarets sowie spezifische Themenausstellungen, in diesem Flair genießt man Kärntner Kultur und darf sich kulinarisch im Schloss-Restaurant verwöhnen lassen.

Deutsch-Griffen – Wo Tradition und Natur zuhause sind

Ruhe und Erholung gepaart mit unverfälschter, ländlicher Gastlichkeit zeichnen die Gemeinde Deutsch-Griffen aus. Auf dem Mühlenwanderweg kommt man alten Handwerkstraditionen Schritt für Schritt näher und auch der Hemmapilgerweg macht in der Gemeinde Station, thront doch die imposante Wehrkirche aus dem 12. Jahrhundert weithin sichtbar über dem Tal. Rund 200 Stufen führen zum sehenswerten Hochaltar hinauf.

Feldkirchen – Einkaufsstadt mit Kulturlust

Eingebettet zwischen den warmen und trinkwasserreinen Seen namens Flatschacher, Maltschacher und Ossiacher See, genießt Feldkirchen den Flair einer südlichen Einkaufs- und Kulturstadt. In den zahlreichen Cafès und Restaurants lässt sich die Alpen-Adria Küche Kärntens bestens genießen, kulturell hochklassige Ausstellungen und Konzerte sorgen für wärmende und klingende Sommerabende. Für den perfekten Stadtbummel haben zahlreiche Geschäfte in den malerischen Gassen der Stadt ihre Türen geöffnet.

Gnesau – Immer ein Genuss-Besuch

Neben dem 1. Kärntner Holzkulturwanderweg, der Besucher auf eine Reise rund um den wertvollen Rohstoff aus den Wäldern der Nockberge mitnimmt, kann Gnesau vor allem kulinarisch aus dem Vollen schöpfen. Sechs Gastbetriebe kreieren köstliche saisonale Speisen der regionalen Kärntner Küche mit mediterranen Einflüssen sowie vorzüglichen Fischspezialitäten. Campingurlauber genießen hier eine unverfälschte Naturlandschaft, entlang lieblicher Wiesentäler umrahmt von weitläufigen Bergketten.



Himmelberg – Im Reich des Wassers

Die Tübelquellen sind Himmelbergs plätscherndes Wahrzeichen. Dieses Naturjuwel stammt aus der letzten Eiszeit und zeugt von der geschichtsträchtigen Handwerkskunst der Gemeinde. Denn das klare Wasser trieb vor Jahrzehnten mehr als 100 Mühlen, Schmieden und Fabriken an. Das Schmiedemuseum „Der große Hammer“ sowie die restaurierte Flodermühle zeugen von der schweren Arbeit aus längst vergangenen Zeiten.

Krems – Die größte Gemeinde des UNESCO Biosphärenparks Nockberge

Weitläufige Wanderwege für die perfekten Glücksmomente in der sanft-hügeligen Naturkulisse oder Adrenalin pur beim Austoben im Hochseilpark Nockberge – die Gemeinde Krems hält für jeden Besucher das Richtige parat. Und wem das noch nicht genug ist, auf den warten Rafting, Mountainbiken, Bogenschießen sowie die beeindruckende Donnerschlucht, wo sich jüngere Gäste auf eine spannende Schatzsuche begeben können.

Reichenau – Das Herz der Nockberge

Am Tor zur Nockalmstraße gelegen, ist die Gemeinde Reichenau sprichwörtlich der Türöffner zum Herzstück dieser einzigartigen Berglandschaft. Doch nicht nur das: Das Tal ist umrahmt von aussichtsreichen Almlandschaften wie der Hochrindl, dem Falkert und der Turracher Höhe. Und natürlich kommt hier auch die Kulinarik nicht zu kurz, denn in den kristallklaren Gebirgsbächen tummeln sich so einige Spezialitäten, welche fangfrisch und köstlich zubereitet zum Genuss einladen.

Imagefolder & Unterkunftsverzeichnis

Neben der unverfälschten Landschaft mit all ihren geheimnisvollen Wegen und Gipfeln sind auch die Gastgeber geprägt von der Ursprünglichkeit dieser Region. Mit einer großen Portion an Herzlichkeit und Lebensfreude werden Reisende hier willkommen geheißen. Die Unterkünfte selbst erstrecken sich vom 4 Sterne Superior bis hin zur heimeligen Pension. Hier findet jeder seinen ganz persönlichen Urlaubsort, ganz den Vorstellungen entsprechend. Und damit man danach nicht lange suchen muss, steht einem das neue Unterkunftsverzeichnis mit vielen Ausflugsideen, zeit- und kostensparenden Anreisetipps und einer Liste der gesamten Hotels, Pensionen und Gasthöfen hilfreich zu Seite.

Biosphärenpark Nockberge – Erlebbarer Natur, unvergessene Traditionen

„Nur wo du zu Fuß warst, bist du auch wirklich gewesen.“ Was Goethe bereits wusste, ist auch den Menschen im Biosphärenpark Nockberge seit jeher bekannt. Erhaben und mächtig, dieser geschützte Lebensraum ist ein alpines Juwel mit einzigartigen Naturschätzen sowie seltenen Tier- und Pflanzenarten. Das Miteinander von Mensch und Natur sowie das Leben und Arbeiten im natürlichen Einklang stehen dabei im Mittelpunkt. Im Jahr 2012 wurden die Nockberge von der UNESCO mit dem Prädikat Biosphärenpark ausgezeichnet. Verteilt auf die



Länder Kärnten und Salzburg umfasst er ein Gebiet von über 1.500 Quadratkilometern und ist flächenmäßig der größte Biosphärenpark Österreichs. Um diesen Lebensraum aktiv zu erkunden, kann man sich gemeinsam mit speziell ausgebildeten Biosphärenpark-Rangern auf unvergessliche Erlebnistouren begeben. Ob eine Sonnenaufgangswanderung, eine Kräutertour oder eine Barfuß-Wanderung – hier erlebt man die Natur mit allen Sinnen. Altes Wissen wird dabei von den Rangern neu erzählt und in der Natur bei einzelnen Seminaren und Workshops praxisnah wiedergegeben.

Auf Touren kommen: Der Wander- und Radguide

Wer gerne sportlich unterwegs ist und die Nockberge per Rad oder „per pedes“ kennenlernen möchte, der kann sich auf den neu publizierten Rad- und Wanderguide voll und ganz verlassen. Unzählige Touren und Strecken für jeden Anspruch und Schwierigkeitsgrad lassen Sportlerherzen höherschlagen und auch Familien finden hier die richtige Route für unvergessliche Momente. Denn dieser Guide nimmt alle gleichermaßen mit auf eine Reise zum Ursprünglichen, den echten Naturerlebnissen, wo herzliche Begegnungen mit der einzigartigen Kulturlandschaft einhergehen, die letztlich ewiglich in Erinnerung bleiben. Bestellbar sind die beiden Folder online sowie in den örtlichen Tourismusbüros und natürlich bei den Regionsverantwortlichen selbst.

Österreichs erster online buchbarer Ganzjahrestrail: Der neue Nockberge-Trail

Der neue Nockbergetrail ist Österreichs erster online buchbarer Ganzjahrestrail. Im Sommer als Wanderroute Schritt für Schritt erlebbar, verwandelt er sich im Winter kurzerhand in eine mehrtägige Skitour. Der neue Nockbergetrail führt auf einer herrlichen Höhenwanderung über die Bergrücken und Gipfel der Nockberge. Im Sommer aufgeteilt auf fünf Tagesetappen, im Winter hingegen auf vier Tage, durchquert der Weg ausgehend vom Katschberg die Bergregionen der Innerkrems, Turracher Höhe, Falkert und Bad Kleinkirchheim und ist ein wahrer Alleskönner in Sachen Genusswandern und Skitourengehen. Denn locken im Sommer verschlungene Pfade und grasgrüne Gipfel, so erlebt man in den Wintermonaten auf den Tourenskiern ein sanft anmutendes Pulverschnee-Paradies. Zudem sind die Etappen mit den Annehmlichkeiten komfortabler Hotels verbunden. Belohnt wird man in den jeweiligen Etappenorten mit entspannenden Wellnessangeboten und genussreichen Abendessen mit regionalen Köstlichkeiten aus der Alpe-Adria Küche Kärntens. Die Routen sind sowohl für Geübte wie für genussorientierte Geher geeignet, denn dank der Bergbahnen lassen sich rasch und energiesparend einige Höhenmeter sammeln. Wer den Weg hierher sucht, wird ein wahrlich königliches Bergerlebnis finden. Denn die Etappen führen durch das Herzstück des UNESCO Biosphärenpark Nockberge und begeistern mit eindrucksvollen Gipfelsiegen, wie etwa dem Königsstuhl. Mit 2.336 Metern bildet er den höchsten Punkt des gesamten Trails und ist zudem ein echter Grenzgänger, treffen hier doch die drei Länder Salzburg, Kärnten und Steiermark aufeinander. Was ebenfalls für grenzenlose Weitblicke sorgt, die unvergessen bleiben.



Nockberge-Trail Info- und Buchungscenter

Planen und buchen Sie Ihre individuelle Wander- oder Skitourenreise am Nockberge Trail: Ganz einfach online buchen, das Trail-Buchungsportal bietet grenzenlose Wahlmöglichkeiten und einen umfassenden Service. Entlang des Trails stehen ausgewählte Partnerbetriebe, ein praktischer Gepäck- und Shuttle Service und eine Trail-Hotline zur Verfügung. Für ein unbeschwertes Outdoor-Erlebnis mit bestem Service. www.nockberge-trail.com

Erlebnisse für die ganze Familie

Für die jüngeren Gäste lädt die Familienregion Falkert mit der Heidi-Alm und einem Kindererlebnispark mit 100 Figuren zu fröhlichen Stunden ein. Eine weitere einmalige Attraktion befindet sich auf der Turracher Höhe. Auf einer Länge von 1.600 Metern fährt man mit der einzigartigen Alpen-Achterbahn Nocky Flitzer jauchzend ins Tal hinab. Oder man genießt die Sommertage in „Nocky's Almzeit“, einer ganz besonderen Spiel- und Erlebnisattraktion. Auch der Drei-Seen-Weg lädt zur gemütlichen Wanderung zu den Naturjuwelen Grünsee, Schwarzsee und Turracher See ein. Für jede Menge Nervenkitzel sorgt der Hochseilpark Nockberge in der Innerkrems mit Bogenschieß-Parcours und einer Mega-Flying Fox. Auf der Hochrindl Alm wird bei der sogenannten „Hiasl Almmatura“ die eigene „Almtauglichkeit“ getestet und das Wissen über die Almwirtschaft und das Leben in den Bergen vertieft. Weitere heitere Stunden garantieren die zahlreichen Ausflugsziele der Region wie die berühmte Nockalmstraße sowie die Museen mit verschiedenen Themen wie das Edelsteinmuseum Kranzelbinder oder das Stadtmuseum Feldkirchen. In Patergassen wartet mit dem Reptilienzoo Nockalm die artenreichste Giftschlangenausstellung von ganz Europa. In 130 Terrarien sind unter anderem Mambas, Kobras, Klapperschlangen, Vipern untergebracht aber auch heimische Reptilien wie die Kreuzotter.

Wasser marsch!

Nach so viel Abenteuerlust taucht man am besten kurz ab. Die Seen der Region, Flatschacher See und Maltschacher See, sorgen mit ihrer Trinkwasserqualität und den warmen Temperaturen für sonnige Glücksmomente. Der Maltschacher See und seine unverbauten Ufer bieten Ruhe, ungestörte und erholsame Momente für die ganze Familie, der beliebte Flatschacher See erreicht an sonnigen Sommertagen bis zu 27 Grad und der Ossiacher See ist der drittgrößte See Kärntens mit einer Fläche von 10,5 km². Beim Campingplatz Hobitsch in Gnesau kann man im Freibad ebenfalls nach Lust und Laune glitzernde Sommertage genießen.

Genuss und Kultur

Wer die Nockberge besucht, um die Köstlichkeiten der Alpen-Adria Küche Kärntens zu verkosten, darf sich auf genussvolle Schmankerl freuen. Sechs zertifizierte Genusswirte sind in der Region beheimatet, die herzlichen Gastgeber verwöhnen ganzjährig mit hausgemachten Spezialitäten. Im Landgasthaus Zeilinger in Himmelberg wird auf



Haubenniveau gekocht, fangfrischen Saibling gibt es täglich im Genusslokal Fisch Sigi in der Ebenen Reichenau und köstliche Hüttenkulinarik genießt man bei einer zünftigen Einkehr entlang der Nockalmstraße. Frischer Almkäse, Almbutter und Brettljause aus eigener Produktion werden auf der Heiligenbachhütte aufgetischt und feinste Salami vom Nockalmrind gibt's wiederum im Bauernladen auf der Eisentalhöhe und in Patergassen. Ein Schluck vom selbstgemachten Zirbenschknaps rundet die Genussreise gelungen ab, für die jüngeren Besucher darf es gerne eine Kugel vom Nockberge-Bauerneis sein, 160 verschiedene Sorten produziert die Familie Huber davon auf ihrem Bergbauernhof in 1600 Metern Seehöhe. An den Seeterrassen wiederum sorgen regionale Weine und eine südlich leichte Küche für genussvolle Stunden.

Kärntner Qualitätssiegel: Unter dem Siegel der Qualität

Das Kärntner Qualitätssiegel steht für eine besonders hohe Service- und Dienstleistungsqualität. Um dieses begehrte Siegel zu erhalten, muss ein eigens ausgearbeiteter Kriterienkatalog erfüllt werden und durch laufende Überprüfungen und Fortbildungen wird sichergestellt, dass das Qualitätsversprechen eingehalten wird. Das Markenversprechen in Richtung Begegnungsqualität soll im hohen Maße erfüllt werden. Kärnten nimmt somit eine absolute Vorreiterrolle ein, da es das erste Bundesland ist, welches ein von allen touristischen Segmenten getragenes Qualitätsmodell umsetzt.

Stolze Zahl an Mitgliedsbetrieben in den Nockbergen

Die Region Nockberge darf demnach stolz auf eine besonders hohe Dichte an Qualitätsbetrieben hinweisen: Derzeit sind 32 Betriebe unter dem Kärnten Qualitätssiegel vereint, folgende Betriebe werden dieses Jahr noch aufgenommen: Buschenschank Spiess (Feldkirchen), Erlebnis-Hütten (Falkert), König Waldgeist (Hochrindl), Herzl-Hütte (Hochrindl), Bergheim Schmidt (Turracher Höhe). Gerade die Urlaub am Bauernhof Betriebe unterstützen durch ihre Spezialisierung auf Familienurlaub und einem unverfälschten, ursprünglichen Naturerlebnis die Angebotsschwerpunkte der Region. Eine weitere Besonderheit ist die einzigartige Dichte an Winter- und Sommersportschulen, die mit dem Qualitätssiegel ausgezeichnet sind. Und auch die Ausflugsziele mit der Nockalmstraße, dem Heidi Alm Kindererlebnispark, dem Edelsteinmuseum Kranzelbinder und vielen mehr, unterstreichen den hohen Qualitätsstandard und Freizeitwert der Region. Dietmar Rossmann, Geschäftsführer der Region Nockberge, zeigt sich stolz: „Die Qualität der Betriebe ist einzigartig. Es ist eine hohe Serviceleistung, die sich an der Kundenzufriedenheit immer weiter nach oben hin orientiert. Kombiniert mit unserer einzigartigen Landschaft bieten wir dem Gast attraktive Naturerlebnisse mit authentischen, kompetenten Gastgebern an.“